

Sie erhalten Ihr ISAAT-Zertifikat „Fachkraft für tiergestützte Interventionen“, wenn Sie

- a) ein Praktikum von 20 UE (= 15 Zeit-Stunden) bis zur Abschlussprüfung absolviert haben. Hierfür legen Sie uns die unterschriebene Vereinbarung mit der Praktikumsstelle und Ihre Praktikums-Dokumentation vor.
- b) 90% der online- und Praxis-Seminare (= 302 UE) besucht haben, d.h. max. 33 UE (= ca 25 Zeitstunden) versäumt und diese Inhalte nachgearbeitet haben.
- c) Ihre regelmäßige Anwesenheit und die bearbeiteten Themen in den regionalen Lerngruppen nachweisen.
- d) zu einem selbstgewählten Thema ein berufsfeldspezifisches Projekt mit einem Tier Ihrer Wahl durchführen (über 4-5 Lerneinheiten).
- e) eine wissenschaftlich basierte Abschlussarbeit zum eigenen Praxisprojekt (ca 20-30 Seiten) schreiben.
- f) Ihr Praxisprojekt im Rahmen eines Gesprächs mit der Weiterbildungsleitung vorstellen, erklären und diskutieren (15 min Präsentation und ca 30 min Gespräch).

Das Zertifikat „Fachkraft für tiergestützte Interventionen“ wird erteilt, wenn all diese Nachweise erbracht und im Gesamtergebnis mit „bestanden“ bewertet werden, d.h. wenn Sie aus Sicht der Prüfungskommission

- einfühlsam und respektvoll mit Mensch und Tier umgehen
- Tierschutzrichtlinien beachten
- mit dem Kunden/Bewohner verständlich sprechen
- dem Kunden/Bewohner zuhören und gezielte Fragen stellen, um seine Bedürfnisse/Wünsche herauszufinden
- methodisch-didaktisch stringent vorgehen
- die fachlichen Hintergründe überzeugend darstellen können
- ihre Vorgehensweise reflektieren und kritisch betrachten können

Für Praxisprojekt, Abschlussarbeit und Prüfungsgespräch haben Sie die Möglichkeit, nach der Rückmeldung durch die Prüfungskommission bis zu zweimal jeden betreffenden Nachweis zu verbessern.